

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.

報
紙之立掛特郵中
報券號准政華

Motto:
Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Sonntag, den 23. November 1930.

Nummer 47

Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Das Kriegsgespenst.
Literarisches Dumping.
Deutsche Luftfahrtindustrie im Auslande.
Japanisches Kindermärchen, 2. Forts.
Wer wird uns in die feste Stadt führen?

Drahtnachrichten.

Der Papst und die Not der Missionen in China.

Vatikan, den 21. Nov. (Reuter). Monsignore Michael Curran, der Rektor der irischen Universität, hatte als Abgesandter des Bischofs Edward Galvin, des apostolischen Vikars von Hanyang, eine Audienz beim Papst und berichtete über die Diözese Hanyang.

Der Papst sagte in seiner Antwort, dass er mit den Leiden der Missionare in China leide. Er verfolge ihr Wirken sehr genau und erteilte zum Schluss den Missionaren, die für ihren Glauben unter den Chinesen streiten seinen apostolischen Segen.

Deutschlands Export-Import im Oktober.

Berlin, den 15. Nov. (Transocean Kuomin). Deutschlands Export im Oktober schliesst mit einem Überschuss von 240 Millionen Mark ab. Der Oktober Export betrug 1011 600 000 Mark im September. Beide Zahlen sind noch um 61 Millionen Mark zu erhöhen, den Gegenwert für die in beiden Monaten gemachten Tribut-Lieferungen. Der Oktober Import betrug 835 600 000 Mark gegen 738 500 000 Mark im September. Die Zunahme ist in keiner Linie auf grössere Einfuhr an Nahrungsmitteln und Rohmaterialien zurückzuführen, während vermehrte Ausfuhr von Fertigwaren und Kohlen der Grund für das Anwachsen des Gesamtexports im Oktober ist.

Deutschlands-Aussenhandel in Schuhen.

Berlin, den 15. Nov. (Transocean Kuomin). Deutschlands Aussenhandel in Lederschuhen entwickelt sich sehr gut. Während der ersten neun Monate dieses Jahres hat Deutschland 670 000 Paar Schuhe im Werte von 7 482 000 Mark importiert gegen 1 898 700 Paare im Werte von 18 228 000 Mark in der Zeit Januar-September 1929. Auf der anderen Seite betrug der Export an Schuhen in derselben Zeit 2 970 180 Paare im Werte von 30 820 000 Mark gegen 1 911 380 Paare im Werte von 20 970 000 Mark im letzten Jahr. Die Aussichten für die weitere Entwicklung werden als günstig beurteilt.

Luftpost Europa - U.S.A.

Washington, den 14. Nov. (Kuomin United Press Service). Es wird bestätigt, dass amerikanische Luftlinien mit englischen Luftfahrtbehörden verhandelt haben wegen Einrichtung einer regelmässigen Luftpostlinie zwischen den Vereinigten Staaten und Europa.

Die für den Flugdienst vorgesehene Route soll über Bermuda und die Azoren nach Spanien führen. Dadurch wird den Flugzeugen die Möglichkeit gegeben in verhältnismässig kleinen Abschnitten zu fliegen, und sie haben häufig Gelegenheit Brennstoff aufzufüllen. Infolgedessen brauchen sie sich nicht mit Gasolin zu überlasten und können grössere Nutzlasten nehmen. Sie können mit grösserer Geschwindigkeit fliegen und die Sicherheit wird erhöht.

Es heisst, dass das endgültige Abkommen annähernd fertiggestellt ist und in Kürze unterzeichnet werden wird.

Wieder ein Bombenflug nach Taiyuan.

Taiyuan, den 21. Nov. (Kuowen). Der eigentlich erste Luftkampf in China spielte sich heute nachmittag hier ab. Die hiesige Flugzeugschule sandte einem angreifenden Flugzeug, das anscheinend aus der Richtung Chengchow kam zwei Jagdflugzeuge entgegen. Maschinengewehrfeuer aus der Luft, tolle Schiesserei der Flaks, Alarmschüsse aus allen Richtungen brachten die Stadt in eine grosse Aufregung. Die Leute verkrochen sich in Keller und flohen in die Felder ausserhalb der Stadt. Die Taiyuan Flugzeuge konnten den Flug des Angreifers über der Stadt verhindern. Trotzdem aber wurden zwei Bomben vor dem Osttor niedergeworfen. Sie krepitierten nicht.

Ueberführung der Gesandtschaften nach Nanking.

Nanking, den 21. Nov. (Asiatic News Service). Auf Anregung von Dr. C.T. Wang hat die Zentrale Exekutive der Kuomintang in der Frage der Ueberführung aller fremden Gesandtschaften nach der neuen Hauptstadt eine Entscheidung herausgebracht. Die Einzelheiten soll das Auswärtige Amt vorbereiten. Ein passendes Gelände für die fremden Botschaften in der neuen Hauptstadt wird ausgesucht und Pläne werden ausgearbeitet, um es mit allen modernen Bequemlichkeiten, wie Wasser, Licht, Verbindungen u. s. w. auszustatten. Die Nationalregierung will dann die fremden Gesandtschaften in Peking kaufen, sobald die nötigen Mittel beschafft sein werden, wodurch den Botschaften der Umzug erleichtert werden soll. Es besteht der Plan, in dem Gesandtschaftsviertel in Peking die Schulen unterzubringen, wie auch beabsichtigt wird, aus der alten Hauptstadt das kulturelle Zentrum Chinas zu machen. Die Vorbereitungen für den Umzug hat C.T. Wang mit den fremden Botschaftern geführt, als diese in Nanking zur Siegesfeier waren. Die Mehrzahl der fremden Gäste stand dem Gedanken sympathisch gegenüber. Nach ihrer Rückkehr nach Peking soll eine Sonder-Konferenz der Gesandten über diesen Punkt einberufen werden.

Chiang Kai-shek über die Kommenden Schritte Chinas.

Nanking, den 21. Nov. (Asiatic News Service). Präsident Chiang Kai-shek empfing heute mehrere chinesische Presseleute in seinem Hauptquartier, und wies auf die Notwendigkeit hin, die roten Banditen in Kiangsi, Hunan und Hupei vollkommen zu unterdrücken und sie von der einen Provinz in die andere zu treiben, wie es bisher von einigen Provinzen gemacht worden ist. Der Präsident wird Ende des Monats nach Hankow fahren, um die Führung der anti-kommunistischen Expedition in den oben genannten Provinzen persönlich zu übernehmen. Mit Bezug auf die Auflösung der Truppenentlassungsbehörde erklärte Präsident Chiang Kai-shek, dass infolge des Zusammenbruchs der Kuomintang Armee weitere Truppenentlassungen nicht notwendig seien. Was die Sino Sowjet Konferenz anbelangt, erklärt Präsident Chiang Kai-shek, dass China niemals das Protokoll von Habarovsk anerkennen werde, das von den Chinesischen und Sowjet Vertretern unterzeichnet wurde, ohne dass die Nationalregierung dazu ihre Zustimmung gegeben hätte.—Die endgültige Lösung des Shansi Problems ist Chang Hsü-liang anvertraut worden. Da Yen Hsi-shan einverstanden ist, ins Ausland zu gehen, um seinen alten Schädel auszulassen, so bestehen in Shansi weiter keine Schwierigkeiten. Zum Schluss sprach Präsident Chiang die Hoffnung aus, dass alle Klassen des chinesischen Volkes aufwachen und über ihre früheren Fehler nachdenken werden, um ein neues China nach den drei Prinzipien aufzubauen. Dann wird mit vereinten Kräften China den ihm gebührenden Platz in der Familie der Grossmächte erringen, und dann wird ewiger Friede sein.

Die Hunderennen in Shanghai sind verboten.

Shanghai, den 22. Nov. (Reuter). Der Shanghai Stadtrat hat beschlossen die Abhaltung von Hunderennen in der internationalen Siedlung zu verbieten. Von dieser Entscheidung sind zwei unter englischer Leitung stehende Rennunternehmungen betroffen, deren Aktien erheblich fielen, nachdem der Schriftwechsel zwischen den städtischen Behörden bekannt gemacht worden war, dass das Verbot damit begründete, dass die Spielwut verantwortlich sei für die steigende Kriminalität.

Wie und wann der Beschluss zur Ausführung kommen wird, ist bisher noch nicht bekannt. Eine chinesische Gruppe hat schon lange die Abschaffung befürwortet. Die japanischen Behörden hatten sogar ihren Landsleuten den Besuch der Rennen untersagt.

Es ist interessant zu hören, dass die Hunderennbahn in der französischen Konzession von dem Verbot nicht berührt wird.

Anschlag auf den Nankinger Zug.

Shanghai, den 22. Nov. (Reuter). Ueber die Entgleisung des Nankinger Zuges in der Nähe von Shanghai in der letzten Nacht haben wir berichtet. Es ist jetzt festgestellt, dass auf einer Strecke von mehr als 100 Yards die Schienenlatten abgeschraubt waren. Der verursachte Schaden ist beträchtlich. Verhaftungen haben bisher noch nicht stattgefunden.

Hu Han-min über Pressefreiheit und Familienrecht.

Nanking, den 21. Nov. (Kuowen). Herr Hu Han-min, der Präsident der gesetzgebenden Kammer, liess sich heute morgen in einem Interview über die Pressefreiheit folgendermassen aus: „Was Inhalt und Aufmachung betrifft, ist die chinesische Presse in den letzten Jahren beträchtlich besser geworden. Die Blätter, die es sich besonders zur Aufgabe machen, Gerüchte in die Welt zu setzen, werden nicht lange bestehen. Meiner Meinung nach sollten die grösseren Zeitungen ein strengeres Verantwortungsgefühl haben als die gelbe Presse. Zwar kann man nicht sagen, dass eine absolute Pressefreiheit besteht aber auch nicht das was ich eine absolute Unfreiheit der Presse nennen möchte.“

Selbstverständlich kann eine Zeitung zu politischen Fragen Stellung nehmen, doch zu den grundlegenden nationalen Fragen sollte sie keinen der Regierung entgegengesetzten Standpunkt einnehmen. Hierbei denke ich mit Bedauern an das Vorgehen eines chinesischen Journalisten, der neulich in einer ausländischen Zeitung in Shanghai Zweifel erregte an der Weisheit der Regierungsaktion für die Abschaffung der ungleichen Verträge. Das ist sehr bedauerlich, und der Verfasser kann nicht scharf genug verurteilt werden. Ich beabsichtige einen Artikel zu schreiben, um die Pressefreiheit zu beleuchten.

Uebergehend zur Tätigkeit der gesetzgebenden Kammer bemerkte Herr Hu, dass die beiden Abschnitte des chinesischen bürgerlichen Gesetzbuches über das Erbschaftsrecht und das Familienrecht noch in Vorbereitung seien. „Das Familienrecht bietet uns Gesetzgebern die allergrössten Schwierigkeiten. In den letzten Jahren haben wir viele Fälle erlebt, wo junge Männer und Frauen durch die tyrannische Autorität ihrer Eltern in die kommunistischen Reihen getrieben wurden. Auf der anderen Seite hat aber auch der Familieneinfluss dem Anschluss an die kommunistische Richtung viel entgegen gewirkt. Das zeigt schon, dass das jetzige Familiensystem seine guten aber auch schlechten Seiten hat. Das ist die schwierige Aufgabe für den Gesetzgeber, ein Gesetz so zu schaffen, dass es nur das Beste aus der alten Ordnung übernimmt.“

Eisenbahnräuber in der dritten Klasse.

Peiping, den 22. Nov. (Asiatic News). In der letzten Zeit haben sich die Fälle gehäuft, dass auf der Peking Moukden Bahn Züge angehalten wurden und die Passagiere unter Androhung des Todes von zwei oder drei Räubern ihres Geldes und ihrer Sachen beraubt wurden. Diese Fälle haben sich hauptsächlich bei dritter Klasse- oder bei Güterzügen ereignet. Der Transportverband hat die General Chamber of Commerce dringend gebeten, sich der Sache anzunehmen und mit der Eisenbahnverwaltung Massregeln zu vereinbaren für einen allgemeinen Schutz des reisenden Publikums. Dabei wurde betont, dass die Transportgesellschaften ernste Verluste erlitten hätten, dadurch dass ihnen anvertraute Güter trotz ihrer Wachmannschaften geraubt wurden. Grosse Mengen von Gütern wurden vom Zuge abgeworfen, nachdem die Wachleute niedergeschlagen worden waren.

Durchgangsverkehr Nanking-Moukden.

Nanking, den 21. Nov. (Asiatic News). Auf Verordnung des Eisenbahnministeriums wird am nächsten Montag Personendurchgangsverkehr auf der Linie Nanking-Moukden eröffnet. Der Zug wird zweimal wöchentlich verkehren, von Fukow abgehend am Montag und Donnerstag und von Moukden am Freitag und Montag. Wenn genug rollendes Material zur Verfügung steht, sollen die Züge in Zukunft täglich verkehren. In Hsuechow wird gerade eine Konferenz der verschiedenen Eisenbahnverwaltungen abgehalten für den Wiederaustausch der abgerollten Wagen. Die Frage der Kontrolle der Peking-Hankow Eisenbahn ist zur Zufriedenheit gelöst worden. General Chang Hsü-liang hat diese Linie dem Eisenbahnministerium überlassen. Die Peking Verwaltung wird aufgehoben und mit der Hauptverwaltung in Hankow vereinigt.

Zusammenkunft der drei Marschälle.

Marschall Chang Hsü-liang wird wahrscheinlich noch vor Ende des Monats nach dem Norden zurückkehren und sich mit den Marschällen Jen Hsi-shan und Feng Yu-chiang in Tientsin treffen..